

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2014



Help the poor and the needy e.V. ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, die die Bemühungen der Regierung, die Armut zu bekämpfen unterstützt, indem sie die sozio-ökonomischen Probleme und deren Ursache erkennt, und mit verschiedenen Programmen und Strategien bekämpft. Die Methoden und Umsetzung entsprechen dabei den Zielen und Visionen des Vereins.

### MISSION

Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungshilfeorganisationen, und individuellen Partnern und Sponsoren die Armut in Gambia zu reduzieren.

### VISION

Verbesserung des sozio-ökonomischen Status der unterprivilegierten Bevölkerung Gambias

### ZIELE

- Reduzierung der Armut
- Unterstützung der Bedürftigen und deren Familien
- Ermöglichen von freier Bildung durch die Vergabe von Schulpatenschaften Sicherstellung , dass die arme Bevölkerung Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu einem annehmbaren Preis hat
- Bau einer Grundschule mit integriertem Kindergarten, zur gebührenfreien Bildung für die Ärmsten

### ARMENFÜRSORGE



In der Armenfürsorge konnten wir dieses Jahr eine Kuh und mehrere Schafe schlachten. Im Ramadan haben wir zusätzlich noch 12 50Kg-Säcke Zucker verteilt und Zwiebeln und Öl ausgegeben. Die bei uns registrierten Familien waren sehr dankbar, da die überwiegende Zahl der Hilfebedürftigen Witwen sind und nur wenig eigenes Einkommen haben.



Auch über die Kartons gebrauchte Kleidung aus Deutschland haben sich die Bewohner von Bakau sehr gefreut. Jeder, der kam, konnte mit 2 Kg Kleidung nach Hause gehen.



Eine große Freude war auch die Spende für ein Waisenhaus. Der Leiter des Waisenhauses ist über jede Spende dankbar, um Essen für die ihm anvertrauten Kinder zu kaufen. Die Kinder in dieser Einrichtung gehen nicht in eine öffentliche Schule. Der Mann, der sich um die Kinder kümmert, bringt ihnen Koranlesen bei und versorgt sie so gut er kann. Wenn wir Opfertiere gespendet bekommen, geht auch ein Großteil immer an dieses Waisenhaus.



# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2014



### NOTHILFE-PROGRAMM



Der erste Notfall erreichte uns im April. Das Haus von Mama Bojang war komplett abgebrannt. Sie und ihre 5 Kinder hatten kein Dach mehr über dem Kopf. Wir unterstützten sie mit 10 Zementsäcken. Vier der Kinder



gehen noch zur Schule. Alle Schulsachen, viele der Möbel und die meiste Kleidung ist verbrannt.

Bei einer Moschee drohte die Außenmauer und die Mauer des Waschräumens einzustürzen. Um das zu verhindern, kauften wir für die Gemeinde das Baumaterial, und die Mitglieder der Gemeinde bauten sich ihre Mauern wieder neu auf und konnten sogar noch den öffentlichen Wasserhahn vor der Moschee durch eine kleine Mauer vor den vorbeifahrenden Autos sichern.



### BILDUNG



Ein engagierter Dorfbewohner bat uns für sein Dorf Sifoe um Hilfe. Er beherbergt auf seinem Grundstück eine kleine Schule, in der aber nur im Freien und abends gelehrt werden kann, wenn keiner mehr dort arbeitet. Er wünschte sich einen Raum und etwas Geld für die Lehrer. Wir versprachen zu helfen. Da



das Dorf aber zu weit ist, um alle Maßnahmen zu beaufsichtigen, bezahlten wir einen Häkellehrer und spendeten Wolle. So häkeln die Mütter jetzt Shirts, Schals und Mützen, die sie für die Schule verkaufen. So können sie sich aus eigener Kraft ihre Schule finanzieren.



Ein anderer Hilferuf kam von einer Schülerin aus einer 9. Klasse. Der Vater war gestorben und die Geschwister und die Mutter standen vor dem Aus. Die Mutter nahmen wir in unser Witwenprogramm auf und sicherten ihr ein Startup nach der Trauerzeit zu und der Tochter bezahlten wir die noch ausstehenden Schulgebühren ihr Fahrgeld und das Frühstück in der Schule. Nach den 4 Monaten Trauerzeit konnte sich die Witwe dann einen Gemüsestand auf einem Markt einrichten und so kommen sie jetzt über die Runden.

### GESUNDHEIT



Mit dem Arzt aus Deutschland, der uns bei der Behandlung der Hydrozephalus-Patienten helfen möchte, konnte das Deutsche Krankenhaus einen Termin im Februar des Jahres vereinbaren. Er operierte Hydrozephalus Patienten und versprach wiederzukommen. Das Deutsche Krankenhaus in Gambia ist weiter bemüht, dieses Projekt Leiterin der Klinik auch schon mehrmals in Deutschland gewesen.

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2014



Ein junger Mann brauchte dringend medizinische Hilfe bei einer Tuberkulose an seiner Wirbelsäule. Nach Gipsbett und Rollstuhl geht es ihm zwar schon etwas besser, aber die Nerven entlang der Wirbelsäule sind noch schwer betroffen. Für einen Krankenhausaufenthalt im Ausland hat das Geld zwar nicht gereicht, aber eine medikamentöse Behandlung bei einem Spezialisten in Gambia hat ihm dann doch noch sehr geholfen. Er ist jetzt fast wieder so weit, dass er an eine Arbeitssuche denken kann und auch ans Heiraten. Unsere regelmäßige medizinische Hilfe für einen Asthma- und einen Epilepsiepatienten läuft selbstverständlich weiter.



### START-UP'S/WITWENPROGRAMM

#### Witwen



Hier eine Witwe mit 9 Kindern. Der älteste Sohn sollte gerade seinen Abschluss in der Junior-School machen, als der Vater starb. Die Situation wurde so schwierig, dass die Familie nicht einmal Anmeldegebühren für die Abschlussprüfung des Sohnes von 10 € zahlen konnte. Wir sprangen natürlich gerne ein und sicherten der Witwe auch ein Start Up zu. Der Familie geht es jetzt wieder besser und der Sohn konnte weiterhin die Schule besuchen.

#### StartUp für einen jungen Mann

Auch bei einem jungen Mann der im Jahr zuvor in unser Büro kam, kündigte sich Hilfe an. Er kam weil er als Konvertit von seiner Familie verstoßen wurde und nun mit seiner kleinen Familie kaum mehr überleben konnte. Unsere Sponsoren ermöglichten ihm, den Führerschein zu machen, so dass er nun eine bessere Arbeit bekommen konnte. Mittlerweile hat er 2 süße kleine Kinder und der Familie geht es sichtlich besser.



#### Häkelunterricht



Wie schon im letzten Jahr haben wir auch dieses Jahr wieder Häkelkurse angeboten, um den Frauen einen kleinen Nebenverdienst zu ermöglichen. Über einen längeren Zeitraum wurde gehäkelt, neue Muster ausprobiert und eigene Ideen umgesetzt. Am Ende boten wir die Waren in unserem Vereinsbüro an, wo sie auch



gekauft wurden. Jeder Frau, die bei uns lernt, geben wir dann noch Wolle mit nach Hause, damit sie dort ihr kleines Business weiter verfolgen können.

#### Seifenproduktion



Ein gern gesehenes Geschäft bei unseren StartUp-Frauen ist das Seife machen. Neben den Zutaten werden auch einige Geräte übergeben und dann geht es auch schon los. Einem älteren Ehepaar konnten wir so helfen, da der Mann sehr krank ist und nicht mehr arbeiten kann. So kann die Frau die kleine Familie jetzt wenigsten ernähren. Die Seife wird von den Frauen gerne zum Wäsche waschen genutzt, da sie auch zu Pulver verarbeitet wird wie unser Waschpulver für die Maschinenwäsche.





# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2014



### BOOTSBAU



Nachdem der Bootsbau in 2013 begonnen hatte, konnte das Boot Ende April 2014 fertiggestellt werden. Der erste Fang war grandios und wir hatten gleich 10 Kisten Fisch. Die Idee mit dem Fischerboot konnte sechs Fischern Arbeit geben und die Stadt Bakau mit mehr Fisch versorgen, da viele Fischer ihren

Fang direkt nach Senegal exportieren. Fisch ist in Gambia der wichtigste Eiweißlieferant.



### PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Unser großes Ziel ist immer noch die gebührenfreie Schule. Aber dafür fehlt uns immer noch das nötige Kapital.

Die StartUps haben sich bewährt und wir werden sie weiterführen. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Motto. Gerne würden wir noch ein erweitertes Witwenprogramm einführen, da die Witwen tatsächlich die Menschen mit dem größten Bedarf im Land sind.

Leider sind wir beim Sponsoring der Schulkinder von vielen Seiten enttäuscht worden, sei es, dass die Sponsoren wortlos abgesprungen sind, oder die Kinder nicht das nötige Engagement gezeigt haben, oder die Eltern alles für garantiert genommen haben und ihren Teil der Erziehung vernachlässigt bzw eigenmächtig Schulwechsel vorgenommen haben etc. Daher werden wir uns beim Schul sponsoring etwas zurückhalten, bzw. ein besseres Monitoring gewährleisten.